



Gemeinsame Erklärung

von Vorstand und Beirat des Bundesverbandes Contergangeschädigter e.V.

Der im Jahre 1963 gegründete Bundesverband Contergangeschädigter e.V. ist eine Interessenvertretung der Contergangeschädigten und bewegt sich als solche in einem politischen Raum. Es ist unsere Aufgabe, mit unserer Arbeit und unseren Entscheidungen eine klar erkennbare Position zu beziehen und für unsere selbstgesetzten Ziele zu kämpfen. Uns ist bewusst, dass wir uns damit in einen Meinungswettbewerb begeben und der Kritik zu stellen haben.

Wir erfahren jeden Tag, dass sich die Contergangeschädigten insgesamt durch Engagement und große Meinungsstärke auszeichnen. Das ist auch gut so, denn was wir am wenigsten wollen, sind Betroffene, die sich in ihr Schicksal fügen und aufhören zu kämpfen. Was wir in den letzten Monaten und Jahren mit wachsender Sorge beobachten, ist, dass sich die Angriffe immer stärker auf unsere Vorsitzende Margit Hudelmaier in zum Teil persönlich stark diffamierender Weise konzentrieren.

Auch in unserem demokratisch verfassten Verband diskutieren wir auf allen Ebenen intensiv und nicht selten auch kontrovers miteinander. Ist ein Beschluss aber einmal gefasst, so tragen und vertreten wir ihn gemeinsam.

Es ist deshalb ein Gebot der Fairness, vorhandene Kritik auf Inhalte und Positionen des Bundesverbandes Contergangeschädigter e.V. als Gesamtheit zu richten. Da Vorstand und Beirat die auf der jährlichen Mitgliederversammlung und den Bundesvorstandsratssitzungen gefassten Beschlüsse gemeinsam umsetzen, sehen wir in der Fokussierung auf eine Person zudem unseren Einsatz für das gemeinsame Ziel unzureichend berücksichtigt und gewürdigt.

Köln, den 1. Juli 2011

Maria Woll, Stellvertretende Vorsitzende
Thorsten Albrecht, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Burkhard Wiegel, Vermögensverwalter
Martin Dreßler, Beirat
Sibylle Richter, Beirat
Christian Ruhe, Beirat
Ilonka Stebritz, Beirat

